



Willkommen auf der Sommerkirchweih 2018!



Foto: Max Etzold

Am Freitag, 6. Juli, wird die Sommerkirchweih 2018 mit dem traditionellen Anstich des ersten Bierfasses eröffnet.

10 Tage feiert Herzogenaurach dann zwischen dem alten Baumbestand des Weiherbachgeländes bis spät in die Nacht.

Die Gäste aus nah und fern erwartet dabei eins der schönsten Feste im Veranstaltungskalender der Stadt mit Livemusik, Bierkellern, Schaustellern, fränkischen und internationalen Spezialitäten – und das bereits zum 67. Mal!

Ich freue mich mit Ihnen auf eine wunderschöne, friedliche und fröhliche Sommerkirchweih 2018 und heiße alle Besucherinnen und Besucher herzlich willkommen!

Herzliche Grüße

Ihr

Dr. German Hacker
Erster Bürgermeister



Festzeiten

Montag – Donnerstag: 11.00 – 23.00 Uhr

Freitag – Samstag: 11.00 – 23.30 Uhr

Sonntag: 12.00 – 22.00 Uhr

Öffnungszeiten Fahrgeschäfte

Montag – Donnerstag: 14.00 – 23.00 Uhr

Freitag – Samstag: 14.00 – 23.30 Uhr

Sonntag: 12.00 – 22.00 Uhr

Verantwortungsvoller Umgang mit Alkohol – Ehrensache auf der Sommerkirchweih!

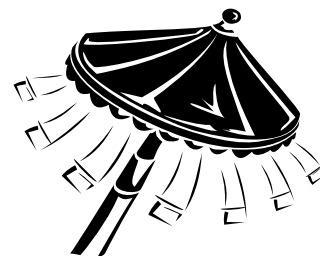
Gemeinsam etwas gegen das exzessive Rauschtrinken zu tun – das sollte allen Besucherinnen und Besuchern, ob jugendlich oder erwachsen, am Herzen liegen. Wer zeigt, dass ein verantwortungsvoller Umgang mit Alkohol möglich ist und der Spaß am Feiern trotzdem nicht zu kurz kommt, der kann ein gutes Vorbild für alle sein!

Die Stadt Herzogenaurach hat bereits zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um das wichtige Thema ins Bewusstsein zu rufen:

Mit Aktionen im Rahmen des **Suchtpräventionsprojekts „Gut beinand!“** wurde versucht, Jugendliche und Eltern für das Problem zu sensibilisieren. Informationen hierzu sind zu finden auf **www.null-alkohol-voll-power.de**. Die **Festwirte** der Sommerkirchweih haben sich **freiwillig selbstverpflichtet, alle alkoholfreien Getränke preiswerter als alkoholhaltige Getränke** anzubieten und auf die Abgabe von „Billigalkohol“ ganz zu verzichten. Laut geltender „Verordnung für die Sommerkirchweih“ der Stadt Herzogenaurach ist das **Mitbringen von Alkohol in den Festbereich und die nähere Umgebung untersagt**. Die **Polizei** wird die „Verordnung für die Sommerkirchweih“ umsetzen und zusammen mit dem **Sicherheitsdienst** verstärkt dem **Alkoholmissbrauch, vor allem bei Jugendlichen, Aufmerksamkeit schenken**.

Den Aufruf zum verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol unterstützen: Wilhelm Wölfel, Polizei Herzogenaurach; Julia Polescuk, Schülersprecherin der Mittelschule; Marcel Nagel, Schülersprecher der Mittelschule Liebfrauenhaus; Annika Geiger, Schülersprecherin der Realschule; Laureen Eidloth, Schülersprecherin des Gymnasiums

Programm der Sommerkirchweih 2018



Freitag, 6. Juli 2018, ca. 18.00 Uhr

Der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Herzogenaurach zieht von der Altstadt zum Festgelände und ruft zur Bierprobe.

Freitag, 6. Juli 2018, 19.00 Uhr

Erster Bürgermeister Dr. German Hacker sticht das erste Fass Festbier an.

Samstag, 7. Juli 2018, ca. 14.00 Uhr

Zug der Kerwasburschen mit dem Kerwabaum, den Aurach Buam und den Bulldogfreunden von der Einsteinstraße durch die Stadt zum Festgelände.

Samstag, 7. Juli 2018, ca. 16.00 Uhr

Aufstellen des Kerwabaumes (Wiese hinter dem Spielplatz) mit musikalischer Begleitung durch „Die Ehemaligen“ der Stadtjugendkapelle.

Sonntag, 8. Juli 2018, 9.30 Uhr

Festgottesdienst auf dem Podium.

Montag, 9. Juli 2018, 18.00 Uhr

Einladung ehrenamtlich Engagierter im Feuerwehr- und Rettungsdienst.

Mittwoch, 11. Juli 2018, von 14.00 – 17.00 Uhr

Seniorenachmittag mit der INA-Bigband.

Donnerstag, 12. Juli 2018, von 14.00 – 19.00 Uhr

Kinder- und Familiennachmittag mit Vergünstigungen bei Schaustellern und Festwirten.

Sonntag, 15. Juli 2018, 22.00 Uhr

Großes Abschlussfeuerwerk auf dem Festplatz.

Schaustellerbereich

Große Fahrgeschäfte, Karussells, Losbuden, Reitbahn u. v. m. sowie Imbissstände mit fränkischen und internationalen, süßen und herzhaften Spezialitäten.

Musikprogramm

Podium

Freitag,	6. Juli,	19.00 – 23.30 Uhr:
Samstag,	7. Juli,	19.00 – 23.30 Uhr:
Sonntag,	8. Juli,	10.30 – 13.30 Uhr:
Sonntag,	8. Juli,	14.00 – 16.30 Uhr:
Sonntag,	8. Juli,	17.30 – 22.00 Uhr:
Montag,	9. Juli,	19.00 – 23.00 Uhr:
Dienstag,	10. Juli,	19.00 – 23.00 Uhr:
Mittwoch,	11. Juli,	19.00 – 23.00 Uhr:
Donnerstag,	12. Juli,	19.00 – 23.00 Uhr:
Freitag,	13. Juli,	19.00 – 23.30 Uhr:
Samstag,	14. Juli,	19.00 – 23.30 Uhr:
Sonntag,	15. Juli,	10.30 – 13.00 Uhr:
Sonntag,	15. Juli,	13.00 – 16.00 Uhr:
Sonntag,	15. Juli,	17.30 – 22.00 Uhr:

Blaue Zipfel
Appendix
Die Ehemaligen
Stadtjugendkapelle
Die Nachtschicht
Andorras
Cagey Strings
Motion Sound
Faded Glory
Die Almrockers
Allgäu Power
Die Ehemaligen
Stadtjugendkapelle
Partyfeiber

Rockkeller (Polster-Keller)

Freitag,	6. Juli,	19.00 – 23.30 Uhr:
Samstag,	7. Juli,	19.00 – 23.30 Uhr:
Sonntag,	8. Juli,	19.00 – 22.00 Uhr:
Montag,	9. Juli,	19.00 – 23.00 Uhr:
Dienstag,	10. Juli,	19.00 – 23.00 Uhr:
Mittwoch,	11. Juli,	19.00 – 23.00 Uhr:
Donnerstag,	12. Juli,	19.00 – 23.00 Uhr:
Freitag,	13. Juli,	19.00 – 23.30 Uhr:
Samstag,	14. Juli,	19.00 – 23.30 Uhr:
Sonntag,	15. Juli,	19.00 – 22.00 Uhr:

Smash
monkey business
devil eden
Rockcats
AcousticVibe
Forget my name
Emergency
Citizen X
Caña que que
Tobias Nehring/
off. Bühne/WM



Foto: Stadt

Gültigkeit von Reisedokumenten

Gerade zur Reisezeit sollten Personalausweis bzw. Reisepass auf Gültigkeit überprüft und ggf. rechtzeitig neue Ausweisdokumente beantragt werden. Die Ausweisdokumente selbst werden von der Bundesdruckerei in Berlin hergestellt. Darum ist zu beachten, dass bei einer Neuausstellung eine Bearbeitungszeit von ca. 4 – 6 Wochen anfällt. Zu berücksichtigen ist auch, dass Kinder seit Juni 2012 für Reisen außerhalb Deutschlands ebenfalls ein eigenes Ausweisdokument benötigen. Zur Neuausstellung benötigt das Bürgerbüro: ein bereits vorhandenes Ausweisdokument und die Geburts- bzw. Heiratsurkunde, 1 biometrisches Lichtbild (in jedem Fotostudio erhältlich). Wegen der direkten elektronischen Verarbeitung der Personalausweis- und Passdokumente ist es zwingend erforderlich, dass jeder Antragsteller persönlich seine Dokumente beantragt! Weitere Details auf www.herzogenaurach.de (Stichwort: „Ausweise und Pässe“) oder bei den Mitarbeitern des Bürgerbüros unter Tel. 09132/901-176.

Fahrplan Sommerkirchweih 2018

Von **Freitag, 6. Juli bis Sonntag, 15. Juli 2018** bietet die **Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH** anlässlich der Sommerkirchweih Pendelbusse an. Diese werden halbstündlich von den Haltestellen „Realschule“ und „Burgstaller Weg“ aus die einzelnen Haltestellen anfahren.

Der **Fahrpreis** beträgt je Fahrt für:

Erwachsene 1,00 Euro

Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre 0,50 Euro

Kinder bis 6 Jahre (Mitnahme nur in Begleitung Erwachsener) zahlen keinen Fahrpreis.

Abfahrten halbstündlich:

Freitag, 06. Juli ab **18.00 Uhr** halbstündlich bis **1.00 Uhr**

Freitag, 13. Juli ab **19.00 Uhr** halbstündlich bis **1.00 Uhr**

Samstag ab **18.00 Uhr** halbstündlich bis **1.00 Uhr**

Sonntag ab **14.00 Uhr** halbstündlich bis **23.00 Uhr**

Montag bis Donnerstag ab **19.00 Uhr** halbstündlich bis **0.30 Uhr**

Fahrplan

Linie 1	Fr 06. Juli	Fr 13. Juli	Sa	Mo - Do	Sonntag
Abfahrt Realschule, Hans-Maier-Straße	18.00	19.00	18.00	19.00	14.00
Hauptendorf, Herzobus-Haltestelle Hauptendorf Ortsmitte	18.04	19.04	18.04	19.04	14.04
Herzogenaurach, Regionalbus-Haltestelle Hauptendorfer Straße	18.05	19.05	18.05	19.05	14.05
Niederndorf, Vacher Straße/ Ecke Am Hasengarten	18.08	19.08	18.08	19.08	14.08
Niederndorf, Herzobus-/Regionalbus-Haltestelle St.-Josefs-Kirche	18.11	19.11	18.11	19.11	14.11
Niederndorf, Herzobus-Haltestelle Montessori-Schule	18.15	19.15	18.15	19.15	14.15
Herzogenaurach, Herzobus-Haltestelle Martin-Luther-Platz	18.18	19.18	18.18	19.18	14.18
Herzogenaurach, Herzobus-Haltestelle Einkaufszentrum Ost	18.21	19.21	18.21	19.21	14.21
Herzogenaurach, Jugendzentrum rabatz	18.23	19.23	18.23	19.23	14.23
Herzogenaurach, Ankunft Realschule	18.26	19.26	18.26	19.26	14.26
Letzte Rückfahrt ab Realschule, Hans-Maier-Straße	1.00	1.00	1.00	0.30	23.00
Linie 2					
Abfahrt Realschule, Hans-Maier-Straße	18.00	19.00	18.00	19.00	14.00
Herzogenaurach, Herzobus-/Regionalbus-Haltestelle Kolbstraße	18.04	19.04	18.04	19.04	14.04
Herzogenaurach, Herzobus-/Regionalbus-HS Münchener Straße	18.05	19.05	18.05	19.05	14.05
Haundorf, Regionalbus-Haltestelle Haundorfer Straße	18.08	19.08	18.08	19.08	14.08
Beutelsdorf, Regionalbus-Haltestelle	18.10	19.10	18.10	19.10	14.10
Hammerbach, Regionalbus-Haltestelle Hammerbacher Straße	18.14	19.14	18.14	19.14	14.14
Hammerbach, Wartehäuschen in der Blumenstraße	18.15	19.15	18.15	19.15	14.15
Welkenbach, Regionalbus-Haltestelle Holzäcker Straße	18.17	19.17	18.17	19.17	14.17
Herzogenaurach, Regionalbus-Haltestelle Atlantis	18.20	19.20	18.20	19.20	14.20
Herzogenaurach, Regionalbus-Haltestelle An der Bieg	18.22	19.22	18.22	19.22	14.22
Herzogenaurach, Ankunft Realschule	18.26	19.26	18.26	19.26	14.26
Letzte Rückfahrt ab Realschule, Hans-Maier-Straße	1.00	1.00	1.00	0.30	23.00
Linie 3					
Abfahrt Burgstaller Weg (ehem. Busbucht)	18.00	19.00	18.00	19.00	14.00
Herzogenaurach, Herzobus-Haltestelle Orffstraße	18.02	19.02	18.02	19.02	14.02
Herzogenaurach, Herzobus-Haltestelle Paul-Lincke-Straße	18.03	19.03	18.03	19.03	14.03
Steinbach, Herzobus-/Regionalbus-Haltestelle	18.05	19.05	18.05	19.05	14.05
Burgstall, Ersatzhaltestelle Burgstall West	18.07	19.07	18.07	19.07	14.07
Tuchenbach, Ersatzhaltestelle in der Herzogenauracher Str.	18.09	19.09	18.09	19.09	14.09
Zweifelsheim, Herzobus-Haltestelle	18.13	19.13	18.13	19.13	14.13
Puschendorfer Straße	18.14	19.14	18.14	19.14	14.14
Höfen, Herzobus-Haltestelle	18.15	19.15	18.15	19.15	14.15
Dondörflein, Herzobus-/Regionalbus-Haltestelle	18.17	19.17	18.17	19.17	14.17
Herzogenaurach, Herzobus-Haltestelle Festplatz	18.22	19.22	18.22	19.22	14.22
Herzogenaurach, Ankunft Burgstaller Weg	18.24	19.24	18.24	19.24	14.24
Letzte Rückfahrt ab Burgstaller Weg	1.00	1.00	1.00	0.30	23.00

Einladung zum Freilichttheater

6. Herzogenauracher Theatersommer im Schlosshof

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit von der Stadt Herzogenaurach mit der Landesbühne Oberfranken

„Heiße Zeiten“

ein musikalisches Harmonical von Tilmann v. Blomberg

Freitag, 10. August 2018, 20.00 Uhr



Am Flughafen treffen **vier Frauen** aufeinander, die zwei Dinge gemeinsam haben: Ihr **Flieger verspätet** sich, und sie befinden sich in den **Wechseljahren** bzw. kurz davor.

Auf den ersten Blick wirken die Damen, als könnten sie unterschiedlicher nicht sein, aber Hitzewallungen, Panik-Angegriffen, Schlaflosigkeit und unkontrollierbare emotionale Ausbrüche schaffen schnell eine **Verbindung** untereinander, und so wird für jede von ihnen der Flug nach New York zu einer Art **Aufbruch in eine neue Ära**, in der die Wechseljahre ihre vermeintlichen Schrecken verlieren.

Mit etwas Nostalgie und jeder Menge Augenzwinkern präsentieren die „Vier Ladies im Hormonrausch“ **bekannt Songs und Evergreens mit deutschen Liedtexten** und singen sich damit in die Herzen des Publikums...

Informationen:

Der **Eintritt** für die Veranstaltungen beträgt im Vorverkauf regulär 22,00 EUR (an der Abendkasse 24,00 EUR) und ermäßigt 19,00 EUR. Kinder bis 12 Jahre bezahlen nur 7,00 EUR. Eintrittskarten sind ab sofort in der Tourist Info im Rathaus oder online auf www.theatersommer.de erhältlich.

„Lysistrata – Die Rebellion der Frauen“

ein Musical inszeniert von Jan Burdinski

Samstag, 11. August 2018, 20.00 Uhr



Lysistrata, die Heeresbändigerin, gehört **zu den bekanntesten Komödien des griechischen Dichters Aristophanes**. Sie wurde von ihm im Frühjahr 411 v. Chr. – im zwanzigsten Jahr des Peloponnesischen Krieges – bei den Lenäen zur Aufführung gebracht.

Im selben Jahr entmachteten in Athen Aristokraten durch einen Putsch die radikaldemokratische Regierung. Das Stück thematisiert den **Kampf einiger Frauen gegen die Männer als Verursacher von Krieg** und den damit verbundenen Leiden. Getragen von dieser Erkenntnis, verschwören sich die Frauen Athens und Spartas, um den Frieden zu erzwingen. Sie **besetzen unter Führung der Titelheldin Lysistrata die Akropolis** und verweigern sich fortan sexuell gegenüber ihren Gatten. In Sparta wird durch Lampito ähnliches veranlasst. Nach einigen Verwicklungen und Rückschritten führt der Liebesentzug tatsächlich zum Erfolg.

Einlass jeweils ab 19.00 Uhr. Nutzen Sie den Vorverkauf, das Platzangebot ist beschränkt. Bei schlechtem Wetter finden die Aufführungen im Vereinshaus statt.

Weitere Auskünfte auf www.herzogenaurach.de oder unter Tel. 09132 / 901-120.

FRÄNKISCHER THEATERSOMMER
LANDESBÜHNE OBERFRANKEN

HERZOGENAURACHER THEATERSOMMER 2018

im Schlosshof

Freitag | 10. August
20.00 Uhr
„Heiße Zeiten“
- ein musikalisches „Harmonical“
... weiblich, 42 plus - na und !?!

Samstag | 11. August
20.00 Uhr
„Lysistrata - Die Rebellion der Frauen“
- ein beschwingtes Musiktheater nach der Komödie von Aristoteles

Eintritt:
VVK: 22 EUR | AK: 24 EUR
Ermäßigt: 19 EUR | Kinder b. 12 Jahre: 7 EUR

herzo www.herzogenaurach.de

Info und Tickets:
Tourist Information, Marktplatz 11,
Tel. 09132/901-120

 STADT
HERZOGENAURACH

Für Neubürger/-innen: Stadtspaziergang mit Erstem Bürgermeister

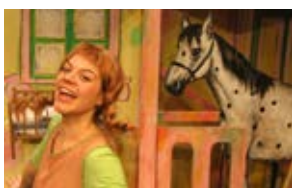
Ein neuer Wohnort erschließt sich am besten zu Fuß, denn so bleibt Zeit, die Umgebung in Ruhe in Augenschein zu nehmen und die Atmosphäre zu spüren. Der **Neubürgerspaziergang** mit Erstem Bürgermeister Dr. German Hacker kann – im wahrsten Sinne des Wortes – **ein erster Schritt in die neue Heimatstadt** sein. Der Innenstadt-Rundgang **am Samstag, 7. Juli 2018**, lädt dazu ein, den historischen Kern Herzogenaurachs zu genießen und erste Kontakte mit der Stadtverwaltung, zu anderen Bürgern und Neubürgern oder künftigen Nachbarn zu knüpfen. **Dr. Hacker berichtet Spannendes und Wissenswertes** über die Stadt der Technologie und des Sports. Teil der internationalen Gemeinschaft zu werden, die Herzogenaurach so besonders macht – das ist das Ziel dieses abwechslungsreichen Spaziergangs. **Zum Abschluss geht es zu einem Umtrunk auf die Sommerkirchweih**, eines von Herzogenaurachs vielen Festen: Denn in der „kleinen Weltstadt“ schätzt man die Geselligkeit! **Samstag, 7. Juli 2018, 14.30 – ca. 16.00 Uhr**, Treffpunkt: Schlosshof, Rathaus. Die **Teilnahme** am Stadtspaziergang ist **kostenlos**, eine **Anmeldung** aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl jedoch erforderlich **unter Tel. 09132 / 901-127** oder **per E-Mail an: stadtmaking@herzogenaurach.de**.



Günstiger im Vorverkauf: Unser Kinderprogramm

HIN & HERZO DAS KULTURFESTIVAL

27.-30. SEPTEMBER 2018 INNENSTADT



Theater Fritz und Freunde: Pippi Langstrumpf

Samstag, 29. September 2018, 14.30 Uhr, Kulturpavillon, Hauptstraße

Pippi Langstrumpf ist der Prototyp der Revoluzzerin! Als stärkstes Mädchen der Welt, das noch dazu ohne Eltern alleine lebt, ist sie Anarchistin, Vorbild, Freigeist und integre Freundin in einem. Ab 4 Jahren. Eintritt: VVK 7,00 EUR/4,00 EUR (erm.).



„Des Kaisers neue Kleider“ als außergewöhnliches Fußtheater

Sonntag, 30. September 2018, 15.00 Uhr, Kulturpavillon, Hauptstraße

Fußtheater ist inszenierte Körperbeherrschung und etwas revolutionär Neues. Anne Klinges Füße zeigen mit Hans Christian Andersens Märchen, wie es hochmütigen Herrschern ergehen kann. Ab 6 Jahren. Eintritt: VVK 7,00 EUR/4,00 EUR (erm.).

Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen und zum Ticketverkauf auf www.hinundherzo.de, in der Tourist Info im Schlossgebäude (EG) und unter Tel. 09132 / 901-120.

Hauptsponsor



Projektsponsor „Illumination“



Sach- und Projektsponsor



Sponsoren



SCHAEFFLER

ProLeiT

Medienpartner



Programmsponsoren





Engagier' dich

Neues aus der Ehrenamtsbörse

Für den 33. PUMA-Herzoman am Sonntag, 29. Juli 2018, werden dringend Helfer zwischen 8.00 und 13.00 Uhr gesucht. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Das vollständige Angebot sowie 40 weitere Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren, sind auf www.herzogenaurach.de/ehrenamtsboerse zu finden.

Ehrenamt macht Spaß und kann erfüllend sein!



vhs Herzogenaurach

sucht für das Wintersemester 2018/19 eine/n

Kursleiter/-in für Pilates

Sie verfügen über entsprechende Qualifikationen und haben Interesse, als Kursleiter/-in auf Honorarbasis an der vhs tätig zu werden? Wir freuen uns auf Ihre Kurzbewerbung per E-Mail an: oliver.kundler@herzogenaurach.de. Unter Tel. 09132/901-323 erhalten Sie gerne weitere Informationen.



Das rabatz in der Erlanger Str. 56a hat montags, mittwochs und freitags ab 15.30 Uhr geöffnet (FreiRaum), **bis zum Sommerferienbeginn** steht auch der **Strandgarten** zur Verfügung.

Am 6., 9. und 11. Juli geht es im Anschluss an den FreiRaum um 20.00 Uhr auf die Sommerkirchweih!

Montag, 9. Juli 2018: Muckibude

Bei den Dehn- und Kraftübungen ohne Geräte ist garantiert für jeden etwas dabei. Ab 15.30 Uhr, Eintritt frei.

Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen des rabatz auf www.herzogenaurach.de/rabatz, auf Facebook, Instagram oder per Newsletter (E-Mail an jugendhaus.rabatz@herzogenaurach.de).



GENERATIONEN.ZENTRUM HERZOGENAURACH

Soweit nicht anders angegeben:

Veranstaltungsort: Generationen.Zentrum, Erlanger Str. 16.

Anmeldung: Tel. 09132 / 734170 oder www.herzogenaurach.feripro.de.

Offene Gymnastik

Lockere Gymnastik für Einsteiger ebenso wie für alle, die gerne in Bewegung bleiben möchten.

Das kostenfreie Angebot findet wöchentlich am Montag von 14.15 – 15.15 Uhr statt (Sommerpause während der Sommerferien). Ohne Anmeldung, Interessierte können einfach vorbeischauchen. Bitte bequeme Kleidung tragen. Kursleiterin: Dagmar Wegmann.

HerzoCoach-Treffen

Die HerzoCoaches, eine Gruppe Ehrenamtlicher, die Jugendliche ab der 7. Jahrgangsstufe begleiten und unterstützen, treffen sich wieder am Mittwoch, 11. Juli 2018, um 18.00 Uhr. Interessierte sind herzlich willkommen.

Frauenfrühstück

Am Freitag, 13. Juli 2018, sind Besucherinnen aller Altersstufen von 9.00 – 11.00 Uhr zum offenen Austausch beim Frühstück eingeladen. Dafür kann selbst etwas mitgebracht oder ein Unkostenbeitrag von 2,00 EUR gezahlt werden. Anmeldung bis zum Vortag.



„Lust auf Malen?“ – Aquarell-Malen von Anfang an

Wer Lust hat, sich beim Malen und im Umgang mit Farben schöpferisch auszuprobieren, hat ab Juli 2018 einmal pro Woche (freitags 14.00 – 16.00 Uhr) in den Räumen des Seniorenbeirats/Seniorenbüros (Hintere Gasse 32) dazu die Gelegenheit.

Teilnehmen können sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene.

Erika Schreiber, eine erfahrene Künstlerin, wird die Leitung der Nachmittage übernehmen.

Anmeldungen ab sofort unter Tel. 09132 / 737169, E-Mail: seniorenbuero@herzovision.de oder persönlich während der folgenden Öffnungszeiten: dienstags 15.00 – 17.00 Uhr und donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr.

Noch Plätze frei: Jahresfahrt 2018 nach Nördlingen und durch das südliche Ries

Mittwoch, 5. September 2018, Abfahrt 8.00 Uhr, Rückkehr: 21.00 Uhr, jeweils an der Realschule. Kosten: 25,00 EUR p. P. für Fahrt inkl. Stadtführung durch die Nördlinger Altstadt und auf der Stadtmauer, geführte Busrundfahrt durch das südliche Ries mit div. Haltepunkten. Gelegenheit zur Mittagspause und Vesper (Selbstzahler). Weitere Informationen und Anmeldeformulare beim Seniorenbeirat/ Seniorenbüro, Hintere Gasse 32: dienstags 15.00 – 17.00 Uhr, donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr. Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen bis spätestens Dienstag, 7. August 2018.

Gestartet: Besuchsdienst

Nicht jeder ältere Mensch hat Familie oder Freunde in der Nähe. Deshalb hat der Seniorenbeirat bereits im vergangenen Jahr einen Besuchsdienst organisiert. Wer sich über einen Besuch freuen würde oder sich dies für nahe Angehörige wünscht, kann Kontakt aufnehmen mit: Heidemarie Keim, Tel. 09132 / 62879 oder dem HerzoSeniorenbüro, Tel. 09132 / 73 71 69, E-Mail: seniorenbuero@herzovision.de.

HerzoSeniorenbüro

Reparatur-Zentrum der „HerzoHeinzel-männchen“

Die „HerzoHeinzelmannchen“ bieten am Samstag, 7. Juli 2018, von 13.00 – 16.30 Uhr im Seniorenbüro, Hintere Gasse 32, wieder ihren kostenlosen Reparaturservice an (eventuell anfallende Materialkosten sind zu erstatten).

| ANZEIGE

Sommerferienbetreuung

Die gfi gGmbH Nürnberg•Erlangen•Fürth bietet **für Grundschul Kinder und Schüler der 5. und 6. Jahrgangsstufe**, die keinen Kinderhort besuchen, eine Ferienbetreuung in der Zeit vom 30. Juli bis 24. August 2018 an, werktags zwischen 7.30 und 16.00 Uhr in der Mittagsbetreuung an der Carl-Platz-Schule. Gebühr: 45,00 EUR/Woche inkl. Verpflegungsgeld. Frühstück muss selbst mitgebracht werden. Anmeldung bis Freitag, 13. Juli 2018, bei der gfi gGmbH Nürnberg•Erlangen•Fürth, Petra Koydl, Tel. 09131 / 8954-28 oder per E-Mail: petra.koydl@bfz.de.

Herzliche Einladung zum Open-Air-Konzert



Am Dienstag, 17. Juli 2018, Beginn 19.30 Uhr, warten das Jugendorchester und die Bläserphilharmonie der SJK Herzogenaurach auf dem Vereinsgelände, Eichelmühlgasse 24, mit einem bunten Programm symphonischer Blasmusik auf.

Die Orchester werden von Andrea Kürten und Lorena Gawrikow geleitet. Der Eintritt ist frei.

Bitte Decken und Stühle mitbringen. Bei schlechtem Wetter am 17. Juli wird das Konzert auf den 19. Juli 2018 verschoben.



**MUSIKSCHULE
HERZOGENAURACH**

„West Side Story“

Am Montag, 9. Juli 2018, lädt Margit Denk mit ihrer Gesangsklasse um 19.00 Uhr in den Musiksaal, Kirchenplatz 11, ein.

Zum 100. Geburtstag von Leonard Bernstein werden Songs aus der „West Side Story“ aufgeführt – beteiligt sind die Gesangsschüler, das Vokalensemble und der Jazzchor.

Ebenso werden einige irische und schottische Songs als Duette oder für gemischten Chor zu hören sein.

„Best of 2017/18“

Am Mittwoch, 18. Juli 2018, findet im Vereinshaus, Hintere Gasse 22, um 19.30 Uhr das Jahresabschlusskonzert der Musikschule unter dem Motto „Best of 2017/18“ statt.

Die Kinder aus den JEKI-Klassen der Grundschulen Herzogenaurach und Niederndorf werden den Abend eröffnen.

Das Programm spiegelt die musikalische Vielfalt von Barockmusik über Werke von L. Mozart, L. van Beethoven, F. Chopin, J. Brahms, M. Ravel bis zu Ohrwürmern von A.C. Jobim und Adele.

Die Musiker/-innen treten als Solisten oder in Duos auf; sie sind u.a. Preisträger bei Jugend musiziert Regionalwettbewerb 2018.

Das „Best of Bläserensemble“ spielt Lady in Black, ebenso treten das Akkordeonorchester, der Jazzchor, die „Luftयोगis“, ein Geigenensemble, das Flötenquartett und das kleine Streichorchester der Musikschule auf.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Bauarbeiten in der Vacher Straße (St 2263) bis Herbst 2018

In der Vacher Straße werden seit Montag, 2. Juli 2018, umfangreiche Bauarbeiten am veralteten Pump- und Überlaufhäuschen durchgeführt, dieses wird abgerissen und ein neues errichtet. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Mittwoch, 31. Oktober 2018. **Dafür wird die Vacher Straße im Baustellenbereich immer wieder, auch über längere Zeiträume hinweg, halbseitig gesperrt.** Eine Ampel regelt den Verkehr auf der Staatsstraße währenddessen an der Sperrung vorbei. **Der östliche Fußweg zwischen „An der Aurach“ und „Am Behälterberg“ ist während der Bauzeit gesperrt.** Während der Bauarbeiten wird die Haltestelle „Niederndorf, Am Behälterberg“ nicht bedient. Eine Ersatzhaltestelle befindet sich in der „Vacher Straße“ zwischen „Am Hasengarten“ und „Am Stockberg“. Das Landratsamt Erlangen-Höchstädt und die Stadt Herzogenaurach bitten die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um Geduld und um Verständnis für die baubedingten Beeinträchtigungen.

Die Stadt Herzogenaurach sucht für die **Kläranlage zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine



Fachkraft für Abwassertechnik (m/w)

Es handelt sich um eine **unbefristete Stelle in Vollzeit**

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Steuerung und Überwachung der Kläranlagenprozesse, Analyse des Abwassers (nach AQS einschließlich der Dokumentation);
- Bedienung technischer Anlagen und Geräte (einschließlich der Schlammwässerung);
- Selbstständige Durchführung von regelmäßigen Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten auf der gesamten Kläranlage und den Außenstationen;
- Selbstständige Beseitigung von mechanischen Störungen.

Wir erwarten:

- Eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik bzw. Ver- und Entsorger/-in Fachrichtung Abwasser;
- Bereitschaft zum Arbeitseinsatz außerhalb der Dienstzeit, an Wochenenden, Feiertagen und zur Teilnahme an der Rufbereitschaft;
- Körperliche Belastbarkeit, zuverlässige Arbeitsweise sowie ein hohes Maß an Teamfähigkeit;
- Tauglichkeit nach G26.

Wir bieten:

- Eine interessante, vielseitige und anspruchsvolle berufliche Aufgabenstellung, verbunden mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung;
- Eine Vergütung entsprechend der Qualifikation und Berufserfahrung nach TVöD-VKA;
- Nach erfüllter Wartezeit eine attraktive betriebliche Altersvorsorge.

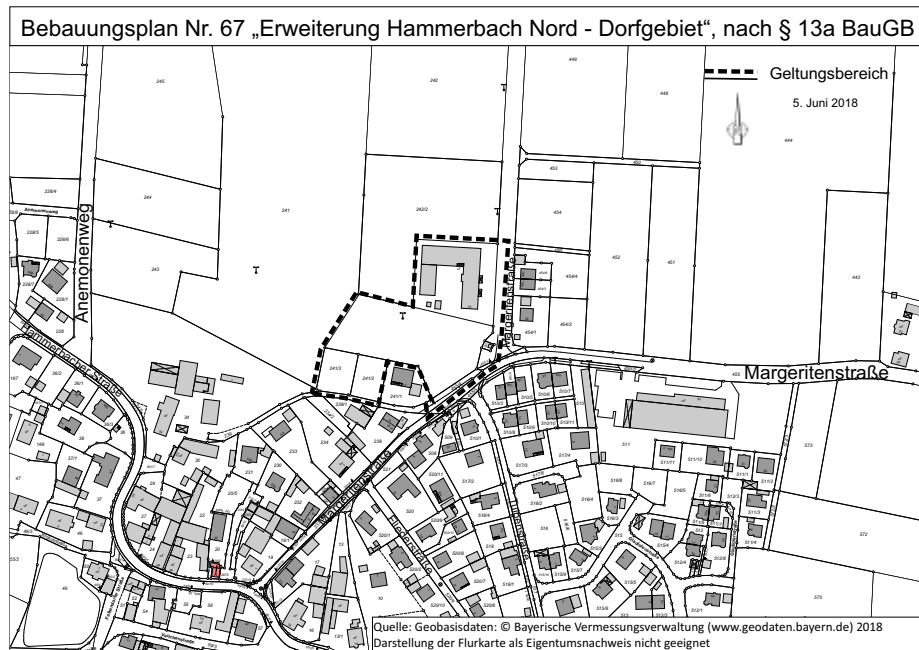
Bitte bewerben Sie sich über www.mein-check-in.de/herzogenaurach bis spätestens

Montag, 9. Juli 2018.

Für Ihre Bewerbung beachten Sie bitte auch die allgemeinen Hinweise unter www.herzogenaurach.de (Suche: „Stellenangebote“), die Bestandteil der Ausschreibung sind.



Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); Bebauungsplan Nr. 67 „Erweiterung Hammerbach Nord – Dorfgebiet“, nach § 13a BauGB der Stadt Herzogenaurach; Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses mit gleichzeitiger frühzeitiger Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 13a Abs. 1, 13a Abs. 3 BauGB – Beschleunigtes Verfahren –



Der Planungs- und Umweltausschuss der Stadt Herzogenaurach hat in seiner Sitzung vom Dienstag, 19. Juni 2018, die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 67 „Erweiterung Hammerbach Nord – Dorfgebiet“ nach § 13a BauGB beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB bekannt gemacht. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist aus dem obenstehenden Lageplan vom Dienstag, 5. Juni 2018, (ohne Maßstab) ersichtlich.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufgestellt. Es wird keine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Die Unterlagen, aus denen sich die Öffentlichkeit zu den allgemeinen Zielen und Zwecken sowie den wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten kann, liegen **von Montag, 9. Juli, bis einschließlich Freitag, 27. Juli 2018**, im Rathaus, Schlossgebäude, 2. Stock (Flurbereich zum Zimmer 207) während folgender Dienststunden gemäß § 13a Abs. 3 Nr. 2 BauGB zu jedermanns Einsicht aus:

Montag und Mittwoch: 8.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr; Dienstag: 7.30 – 12.30 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr; Donnerstag: 8.30 – 12.30 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr; Freitag: 8.30 – 12.30 Uhr.

Während der Dienststunden stehen die Mitarbeiter des Amtes für Planung, Natur und Umwelt, Schlossgebäude, 2. Stock, Zimmer 207, für Informationen zur Verfügung.

Allen Personen ist die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Während der Auslegungsfrist können von jedermann Äußerungen zur Planung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Herzogenaurach abgegeben werden.

Hinweise:

Da der Auslegungsort keinen barrierefreien Zugang hat, können Personen, welche aufgrund einer Behinderung den Ort der Auslegung nicht erreichen können, unter Tel. 09132 / 901-231 eine Möglichkeit der Einsichtnahme und eventuellen Abgabe einer Stellungnahme vereinbaren.

Die Planunterlagen können während des Auslegungszeitraums (ab Montag, 9. Juli 2018) auch im Internet auf www.herzogenaurach.de, Stichwort: „Aktuelle Bauleitplanung“, eingesehen werden.

Erläuterung:

Der Geltungsbereich liegt nordwestlich der Kreisstraße ERH 25 und erstreckt sich entlang der Margeritenstraße in nordwestliche Richtung. Insgesamt umfasst der Geltungsbereich eine Fläche von ca. 10.747 m².

Der aus dem Jahr 1986 stammende Aufstellungsbeschluss zur Einleitung eines Bauleitplanverfahrens (Bebauungsplan Nr. 18 a „Hammerbach Nord“) betrifft einen Teilbereich des Flächenumgriffs. Da eine Weiterführung des bisherigen Verfahrens städtebaulich nicht zielführend ist, ist die Aufhebung des ursprünglichen Aufstel-

lungsbeschlusses und damit die Beendigung dieses Verfahrens aus den 1980er Jahren erforderlich.

Mit dem Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 67 „Erweiterung Hammerbach Nord – Dorfgebiet“ nach § 13a BauGB wurde demnach gleichzeitig beschlossen, den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 18a „Hammerbach Nord“ vom 24. Juli 1986 aufzuheben.

Entsprechend der städtebaulichen Zielsetzung und der angrenzenden Bestandsbebauung wird im Geltungsbereich des Bebauungsplan Nr. 67 ein „Dorfgebiet“ nach § 5 BauNVO festgesetzt.

Der Geltungsbereich ist im Flächennutzungsplan derzeit als Fläche für Landwirtschaft dargestellt. Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB wird der Flächennutzungsplan mit integrierter Landschaftsplanung im Wege der Berichtigung an die Festsetzungen des Bebauungsplanes entsprechend angepasst.

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 10 „Lohhof“ – 4. Änderung, nach § 13a BauGB der Stadt Herzogenaurach

Der Planungs- und Umweltausschuss der Stadt Herzogenaurach hat am Dienstag, 19. Juni 2018, den Bebauungsplan Nr. 10 „Lohhof“ – 4. Änderung nach § 13a BauGB als Satzung beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht. **Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.**

Der im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellte Bebauungsplan mit Begründung kann von jedermann bei der Stadt Herzogenaurach (im Rathaus, Amt für Planung, Natur und Umwelt, Marktplatz 11) zu den üblichen Dienststunden eingesehen werden:

Montag und Mittwoch: 8.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr; Dienstag: 7.30 – 12.30 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr; Donnerstag: 8.30 – 12.30 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr; Freitag: 8.30 – 12.30 Uhr.

Außerhalb dieses Zeitraums können Termine zur Einsichtnahme vereinbart werden (Tel. 09132 / 901-231). Zusätzlich sind die Unterlagen online abrufbar auf www.herzogenaurach.de

zogenaurach.de, Stichwort: „Bebauungspläne“. Auf Verlangen wird über den Inhalt des Bebauungsplanes Auskunft gegeben.

Hinweis gemäß § 215 BauGB

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt Herzogenaurach geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Gemäß § 214 Abs. 2a BauGB gilt für Bebauungspläne, die im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt worden sind, ergänzend zu den Absätzen 1 und 2 Folgendes:

- Das Unterbleiben der Hinweise nach § 13a Abs. 3 ist für die Rechtswirksamkeit des Bebauungsplans unbeachtlich.
- Beruht die Feststellung, dass eine Umweltprüfung unterbleiben soll, auf einer Vorprüfung des Einzelfalls nach § 13a Abs. 1 Satz 2 Nr. 2, gilt die Vorprüfung als ordnungsgemäß durchgeführt, wenn sie entsprechend den Vorgaben von § 13a Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 durchgeführt worden ist und ihr Ergebnis nachvollziehbar ist; dabei ist unbeachtlich, wenn einzelne Behörden oder sonstige Träger öffentlicher Belange nicht beteiligt worden sind; andernfalls besteht ein für die Rechtswirksamkeit des Bebauungsplans beachtlicher Mangel.
- Die Beurteilung, dass der Ausschlussgrund nach § 13a Abs. 1 Satz 4 nicht vorliegt, gilt als zutreffend, wenn das Ergebnis nachvollziehbar ist und durch den Bebauungsplan nicht die Zulässigkeit von Vorhaben nach Spalte 1 der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung begründet wird; andernfalls besteht ein für die

Rechtswirksamkeit des Bebauungsplans beachtlicher Mangel.

Hinweis gemäß § 44 BauGB

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe durch diesen Bebauungsplan in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird (§ 44 Abs. 4 BauGB).

Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB wird der Flächennutzungsplan mit integrierter Landschaftsplanung im Wege der Berichtigung an die Festsetzungen des Bebauungsplanes entsprechend angepasst.

Förderprogramm zur CO₂-Minderung im Gebäudebereich

Die Stadt Herzogenaurach fördert Neubau und Sanierung hocheffizienter Wohngebäude sowie weitere Maßnahmen zum Klimaschutz durch einen Zuschuss.

Gefördert werden: 1. Energieausweis mit Vor-Ort-Beratung in Verbindung mit Gebäudesanierungen (2,3,7); 2. Hocheffiziente Komplettanierungen KfW 85, 70, 55, 40; 3. Gebäudesanierungen, Einzelmaßnahmen; 4. Neubauten KfW 40 / Passivhaus; 5. Stromsparberatung privater Haushalte; 6. Solarthermie auf Bestandsgebäuden; 7. Heizungsumstellungen von fossiler auf regenerative Energie oder Anschluss an ein Nah- oder Fernwärmenetz sowie Einbau von Lüftungsanlagen; 8. Freiwillige Dachbegrünung.

Informationen und Antragsunterlagen auf www.herzogenaurach.de, Stichwort: „CO₂-Minderung“, und im Umweltamt der Stadt unter Tel. 09132 / 901-246.

Die Stadt Herzogenaurach sucht für die Mittelschule
für das Schuljahr 2018/2019 einen



Sozialpädagogen (m/w)

Es handelt sich um eine **befristete Stelle in Teilzeit**
(**durchschnittlich 11,25 Stunden wöchentlich**).

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- die Betreuung einer Ganztagsklasse (7. Klasse) zur schulpädagogischen Begleitung.

Wir erwarten:

- ein abgeschlossenes Studium zum Sozialpädagogen (m/w) oder eine vergleichbare Ausbildung.

Wir bieten:

- eine Vergütung entsprechend der Qualifikation und Berufserfahrung nach TVöD-VKA/SUE;
- teilweise freie Arbeitszeiteinteilung für 15 x 45 Minuten Unterrichtsbetreuung;
- eine attraktive betriebliche Altersvorsorge.

Bitte bewerben Sie sich über www.mein-check-in.de/herzogenaurach bis spätestens

Montag, 30. Juli 2018.

Für Ihre Bewerbung beachten Sie bitte auch die allgemeinen Hinweise unter www.herzogenaurach.de (Suche: „Stellenangebote“), die Bestandteil der Ausschreibung sind.



Bericht über die Stadtratssitzung vom Donnerstag, 28. Juni 2018

Stadt-Umland-Bahn: Trassenführung in Herzogenaarach und technische Planungsgrundlagen

Das Büro VCDB aus Dresden hatte den Auftrag, die beiden innerstädtischen Trassenalternativen „Zum Flughafen/Bahnhofstraße“ (Variante 1) und „Rathgeberstraße/Hans-Maier-Straße“ (Variante 2) zu prüfen und zu bewerten. Im Laufe der Untersuchung in den zurückliegenden Monaten kam aus der breiten Bürgerbeteiligung noch eine Variante durch das Lohhofgebiet (Variante 3) hinzu.

Der Planungsausschuss hatte am Dienstag, 19. Juni 2018, dem Stadtrat auf Grund des Ergebnisses der Untersuchung und der daraus folgenden Empfehlung des Büros VCDB die Trassenvariante „Rathgeberstraße/Hans-Maier-Straße“ zum Beschluss empfohlen.

Anne Hanicke vom Büro VCDB erläuterte zunächst ihre „Variantenuntersuchung der StUB-Trasse in Herzogenaarach“ (einsehbar auf www.stadtumlandbahn.de). Sie stellte die einzelnen Varianten mit möglichen Vor- bzw. Nachteilen sowie geschätzten Kosten vor und informierte über die Methodik des Variantenvergleichs, der folgende Platzierung ergab: Auf Platz 1 Variante 2 „Rathgeberstraße/Hans-Maier-Straße“ (25,5 Punkte), mit signifikantem Abstand auf Platz 2 Variante 1 „Zum Flughafen/Bahnhofstraße“ (23,3 Punkte) und mit großem Abstand auf Platz 3 Variante 3 „Lohhof“ (19,6 Punkte).

Bürgermeister Dr. German Hacker unterstrich, dass die Sorgen der Anwohner sehr ernst genommen würden. Ein so leises elektrisches Verkehrsmittel wie die moderne Straßenbahn reduziere jedoch den Verkehr, weil es den Umstieg auf den ÖPNV noch weit attraktiver mache. Die Vorteile der Variante „Rathgeberstraße/Hans-Maier-Straße“ lägen im topografisch harmonischeren, geradlinigeren und im Straßenbereich durchgehend zweispurigen Trassenverlauf sowie in der bedeutsamen Anbindung des Schaeffler-Osttores. Außerdem sei eine Erweiterungsfähigkeit dieser Trasse sichergestellt, um ggf. eines Tages das System zu verlängern und statt eines geplanten 20min-Taktes auch problemlos einen 10min-Takt abbilden zu können. Der Endpunkt, an dem alle wesentlichen Buslinien zur Feinverteilung der Fahrgäste bzw. als Rendezvous-Punkt mit dann noch bestehenden Regionalbuslinien andocken würden, liege südlich der so genannten „Bahnhofkreuzung“ und damit

kaum weiter entfernt von der Innenstadt als die Haltestelle der Variante 1, die nördlich der Bahnhofbrücke läge.

Konrad Körner (CSU) unterstrich, dass die Schienenanbindung auch Herzensangelegenheit seiner Partei sei, die das Projekt bis zum Schluss konstruktiv begleiten werde.

Dass zwei Varianten fast gleichauf lägen, sei eine gute Nachricht. Seine Partei schlage jedoch vor, einen Bürgerentscheid durchzuführen. Eine „Jahrhundertentscheidung“ wie diese solle nicht alleine vom Stadtrat getroffen werden. Man bringe dadurch den Bürger dazu, sich mit der Entwicklung und Veränderung der Stadt zu beschäftigen.

Curd Blank (SPD) fand den CSU-Antrag sachlich und fachlich nicht nachvollziehbar. Parteikollegin **Renate Schroff** versicherte, sie fühle sich nach vielen Veranstaltungen umfassend informiert, um hier und heute entscheiden zu können. **Dr. Hacker** fügte hinzu, man habe mit dem Variantenvergleich eine klare Sachlage erhalten. Die Vorzugsvariante für das Raumordnungsverfahren könne an diesem Abend festgelegt werden, eine zweite Variante müsse sowieso mitgezogen werden. Auch im Planfeststellungsverfahren habe man sich dann noch vielen Dingen zu stellen.

Retta Müller-Schimmel (Bündnis '90/DIE GRÜNEN) zeigte Unverständnis für den Antrag, da die CSU von Anfang an in die Planungen involviert gewesen sei. Sie traue es sich zu, eine Entscheidung zu treffen. Ein Bürgerentscheid sei gar nicht seitens der Bürger gewünscht und initiiert worden und müsse darum von den Stadträten nicht extra gefordert werden. Parteikollege **Peter Simon** unterstrich, dass der Stadtrat ein repräsentatives Gremium und dazu gewählt worden sei, Entscheidungen zu treffen. Da ganz klare Zahlen vorlägen, könne mit bestem Gewissen entschieden werden.

Die CSU vertrat mit Wortbeiträgen von **Frank Gäbelein, Stephan Wirth und Kurt Zollhöfer** die Position, man könne hier nicht für den Bürger sprechen, das Ergebnis sei nicht eindeutig genug und ein Bürgerentscheid darum wichtig.

Mit 16:10 Stimmen wurde der CSU-Antrag abgelehnt und folgender Beschluss gefasst: Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zu alternativen Trassenführungen vom Büro Verkehrs Consult Dresden-Berlin GmbH (VCDB) werden zur Kenntnis genommen. Die Trassenführung „Rathgeberstraße/Hans-Maier-Straße“ soll aktiv weiterverfolgt werden.

Ohne Diskussion wurden die technischen Planungsgrundlagen des Zweckverbands Stadt-Umland-Bahn vom 11. Juni 2018 einstimmig zur Kenntnis genommen.

Jahresabschlüsse der städtischen Gesellschaften 2017

Jürgen Bauer, Geschäftsführer der Herzo Werke, gab einen kurzen Überblick über die wichtigsten Zahlen des letzten Jahres. Diese sind der unten stehenden Tabelle zu entnehmen. Wesentliche Spartenprojekte 2017 waren: Anbindung des Wärmeclusters „Lohhof“ durch den Lückenschluss der Wärmetrasse Herzo Base BA 3 bis Martin-Luther-Platz; umfangreiche Vorbereitungs- und Planungsarbeiten zum Bau einer Wasservermischungsanlage 2018; Beginn der Erschließungsmaßnahmen „Am Behälterberg“; Erneuerung bzw. Neuverlegung von Medienleitungen am INA-Ring und An der Schütt; Fortsetzung der Erschließungsarbeiten für Campus South East Adidas, PUMA und Olympiarings sowie Realisierung der erforderlichen Netzanschlüsse; Realisierung von ca. 200 Hausanschlüssen mit den Schwerpunkten Herzo Base 2 und GG Nord 2.

Bauer stellte das Bauvorhaben „Herzo

Beteiligungsgesellschaften 2017 im Überblick

in EUR	Herzo Werke GmbH	HBV + HBG	Stadtwerke GmbH & Co. KG	Herzo Media GmbH & Co. KG	Gesamt
Umsatz	44.982.000	4.415.000	1.552.000	3.398.000	54.347.000
Jahresüberschuss	2.336.000	-3.050.000	-1.062.000	378.000	
Investitionen	3.510.000	1.265.000	173.000	649.000	5.597.000
Mitarbeiter zum 31.12.2017	83	66	14	20	183

Werke Logistikzentrum und Technikgebäude“ neben dem Heizkraftwerk vor, das vom 4. Quartal 2018 bis zum 2. Quartal 2020 realisiert werden soll. Bei Herzo Bäder und Verkehr kam es 2017 zu einem Rückgang der Besucherzahlen im Freizeitbad. Bauer führte dies zurück auf umfangreiche Baumaßnahmen im Rahmen des Brandschutzes, die längerfristige Sperren einzelner Segmente nötig machten. Niedrige Passagierzahlen im Busverkehr seien durch die vielen Baustellen, v. a. an der Schütt, und damit einhergehenden veränderten Taktzeiten und Umleitungen entstanden.

Dr. Hacker unterstrich anschließend, dass die Jahresabschlüsse der drei Kerngesellschaften Herzo Werke, Herzo Bäder und Verkehr und Herzo Media durchweg besser als die Planansätze seien. Er bedankte sich dafür bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Geschäftsführung der Unternehmen. Wie in den vergangenen Jahren seien bei den Herzo Werken und Herzo Media die Jahresverläufe durch das hohe Investitionsniveau gekennzeichnet, das in den Straßen-Sanierungstätigkeiten und den Neuerschließungen von Gebieten in Herzogenaurach durch die Stadt begründet sei. „Wir sind hier sicherlich, wie auch bei der Stadt, an der Grenze des Leistbaren angekommen und werden auf diesem hohen Niveau weiterarbeiten. Die Stadtentwicklung erfordert es“, so Dr. Hacker abschließend.

Retta Müller-Schimmel zeigte sich zufrieden mit allen angebotenen Diensten. Gerade auch das Freibad sei in Zeiten vieler Badschließungen eine echte Qualität für die Bürger Herzogenaurachs.

Alle Empfehlungsbeschlüsse zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 und zur Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für das Kalenderjahr 2017 der Herzo Werke GmbH, der Herzo Bäder- und Verkehrs GmbH, der Herzo Bäder Gastronomie GmbH, der Stadtwerke Herzogenaurach Beteiligungs GmbH, der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG, Herzo Media GmbH & Co. KG sowie der Herzo Media Beteiligungs GmbH fasste der Stadtrat einstimmig. Ebenso einstimmig wurde der Bürgermeister angewiesen, bei den nächsten Gesellschafterversammlungen die jeweiligen Jahresabschlüsse festzustellen. Ohne Gegenstimmen fasste der Stadtrat Beschlüsse zur Verwendung des Jahresergebnisses 2017 der Stadtwerke Herzogenaurach Beteiligungs GmbH, Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG, HerzoMedia GmbH & Co. KG und der Herzo Media Beteiligungs GmbH.

Pfarrzentrum St. Josef - Errichtung einer neuen Kindertagesstätte

Dr. Hacker fasste zunächst alle bereits erfolgten Schritte zusammen: Nach Monaten der Vorberatung und Vorprüfung verschiedener Standorte für eine weitere siebengruppige Kindertagesstätte habe der Planungsausschuss in seiner Sitzung am Dienstag, 19. Juni 2018, dem Stadtrat einstimmig St. Josef in Niederndorf empfohlen. Ausschlaggebend sei neben der zentralen Lage mit Gartengrundstück vor allem, dass das Zentrum Niederndorfs hierdurch eine Aufwertung erfahre, das Ensemble aus denkmalgeschützter Kirche und den Platz einfassendem Quertrakt erhalten bleibe bzw. wiederhergestellt werden könne. Die Überprüfung seitens der Denkmalschutzverantwortlichen habe ergeben, dass der Quertrakt nicht denkmalgeschützwürdig sei und somit – für die Nutzung als Kindertagesstätte zwingend nötig – abgerissen und neu aufgebaut werden könne. Somit werde, außer der Bebauung mit einem Gebäudeteil im Norden, keine neue Flächenversiegelung nötig.

Da Gebäude und Grundstück im Eigentum der katholischen Kirche stehen, werde diese auch die Bauherrenschaft haben. Die Pfarrgemeinde habe bereits festgelegt, was an Räumen wie Gemeindesaal, Küche, Büro etc. weiterhin nötig sei.

Franz-Josef Lang (CSU) stimmte im Namen seiner Partei zu: Der Bedarf sei gegeben und wichtig, der Standort biete sich an. Er persönlich sei überzeugt, dass gute und fähige Architekten gute Arbeit leisten würden. **Walter Drebingner (CSU)** befürwortete diesen Standort, da das Gebäude nicht mehr genutzt worden sei. Er kenne dieses gut und wisse darum, dass es für eine Nutzung als Kindertagesstätte nicht geeignet sei.

Dr. Manfred Welker (Freie Wähler) stellte in Frage, dass der Standort ideal sei und das betreffende Gebäude abgerissen werden müsse. Seine Partei wolle erst über ein konkretes Konzept abstimmen. Darum würde die Fraktion diesem Antrag nicht zustimmen.

Mit 2 Gegenstimmen wurde dem vorgeschlagenen Standort zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die weiteren Vorbereitungen zur Realisierung des Projektes zu treffen.

Einrichtung eines temporären Gestaltungsbeirats für die Stadt Herzogenaurach

Bürgermeister Dr. Hacker unterstrich sein großes Vertrauen in den bisherigen Weg, die frühzeitige Abstimmung von

Bauherren/Investoren mit dem Planungsamt der Stadt. Darüber hinaus gebe es noch die Möglichkeit einer Beratung und/oder Abstimmung im Planungsausschuss, Bauausschuss oder Stadtrat.

„Ich habe großes Vertrauen in uns selber, weil wir die Stadt am besten kennen“, so Dr. Hacker. Nichtsdestotrotz könne man mit dem jetzigen Beschluss die Vorgehensweise festlegen, um ggf. einen temporären Gestaltungsbeirat einzuberufen. Entscheidend und Bedingung sei dabei die Bereitschaft des jeweiligen Eigentümers bzw. Investors.

Franz-Josef Lang entgegnete, im ursprünglichen Antrag für die Stadtratsitzung vom 19. Oktober 2017 bezüglich eines temporären Gestaltungsbeirats (siehe Amtsblatt Nr. 43/2017) ginge es nicht um fehlendes Vertrauen. Es gehe der CSU um Harmonie im Stadtbild, und er danke für den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Retta Müller-Schimmel gab ihre Zustimmung nicht. Sie habe einen solchen Antrag nicht vermisst. Die Planung des Rathausneubaus habe ihr gezeigt, dass das aktuelle Prozedere völlig ausreichend und das Hinzuziehen eines Gestaltungsbeirats darum nicht notwendig sei.

Konrad Körner erklärte, der Einsatz eines Gestaltungsbeirats betreffe nicht städtische Großprojekte, sondern eher private Projekte im Stadtbild. So könne den privaten Bauherren die Möglichkeit zur Unterstützung durch einen Gestaltungsbeirat gegeben werden.

Mit vier Gegenstimmen wurde beschlossen, dass der Planungs- und Umweltausschuss zur Beurteilung von das Stadtbild besonders prägenden Bauvorhaben, als eine Möglichkeit zur Sicherung der Gestaltungsqualität, anlassbezogen einen temporären Gestaltungsbeirat einberufen kann. Die Verwaltung wird beauftragt, im Vorfeld und als Voraussetzung abzufragen, ob zur Beurteilung des entsprechenden Bauvorhabens oder Projekts eine Bereitschaft des Grundstückseigentümers bzw. Investors vorliegt. □

Nächste Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses

Am Donnerstag, 5. Juli 2018, findet um 17.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses eine Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses statt. Die Tagesordnung ist unter www.herzogenaurach.de, Stichwort: „Bürgerinformationssystem“, abrufbar.



Notrufe und Notdienste

Emergency services / Services d'urgence et d'accident



Polizei
Police
Police

Tel. 110



Feuerwehr
Fire department
Sapeurs-pompiers

Tel. 112



Notarzt und Rettungsdienst Tel. 112
Krankentransport Tel. 112
Doctor on emergency call / Médecin d'urgence



Giftnotruf Berlin Tel. 030/19240
Poison emergency number, Berlin /
Centre antipoison de Berlin



Ärztlicher Notdienst Tel. 116 117
(bundesweit gebührenfrei)
Emergency medical service / Permanence médicale



Hilfe – Gewalt gegen Frauen Tel. 08000116016
Help – Violence against women
Aide – Violence envers les femmes



Notdienste der HerzoWerke bei Störungen
Stand-by duty, HerzoWerke
Service d'urgence, HerzoWerke

Erdgasversorgung: Tel. 09132 / 904-53
Trinkwasserversorgung: Tel. 09132 / 904-54
Stromversorgung: Tel. 09132 / 904-55
Fernwärmeversorgung: Tel. 09132 / 904-56
Telekommunikationsdienste der Herzo Media
Störungsannahme 8.00 – 20.00 Uhr: Tel. 09132 / 904-57

| ANZEIGE

Pflege und Demenzberatung

Sprechstunde des ASB Erlangen-Höchststadt, donnerstags von 15.00 – 18.00 Uhr, Rathaus, Zi. 27, Tel. 09193 / 5033191.

Agenda 21: Arbeitskreis „Energie“

Dienstag, 10. Juli 2018, 19.30 Uhr, Generationen.Zentrum, Erlanger Straße 16, Besprechungszimmer 1. Die Sitzungen sind alle öffentlich. Neueinsteiger/-innen sind herzlich willkommen.

Herzlichen Glückwunsch!

An dieser Stelle wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen eine Änderung gegenüber der Druckversion vorgenommen. Der amtliche Teil des Amtsblattes ist unverändert.

Bürgerbüro: Abholung beantragter Dokumente

Personalausweise, die vom 18. – 22. Juni 2018, und Reisepässe, die vom 1. – 8. Juni 2018 beantragt worden sind, können abgeholt werden. Ausweispapiere müssen persönlich oder mit einer schriftlichen Vollmacht abgeholt werden (gilt auch für Ehegatten und Kinder ab 16). Diese vorgeschriebene Abholvollmacht für den neuen Personalausweis ist unter www.herzogenaurach.de, Stichwort „Ausweis- und Passdokumente“, zu finden bzw. im Bürgerbüro erhältlich. Der neue Personalausweis kann nur nach Erhalt des PIN-Briefes abgeholt werden. Bei der Abholung sind die alten Dokumente (Personalausweis/Reisepass) zwingend vorzulegen.

Bei Fragen zur Beantragung bzw. Abholung von Dokumenten stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerbüros unter Tel. 09132 / 901-176 gerne zur Verfügung.



Zahnärztlicher Notdienst
Dentist on duty / Dentiste de garde
Sprechzeiten: 10.00 – 12.00 / 18.00 – 19.00 Uhr

Samstag/Sonntag, 7./8. Juli 2018:

Axel-Eckhardt Semlinger, Anton-Bruckner-Str. 4,
Höchststadt a. d. Aisch, Tel. 09193 / 7600
www.notdienst-zahn.de



Apothekennotdienst
Pharmacies on duty / Pharmacie de garde
Dienstbereitschaft: 8.00 – 8.00 Uhr Folgetag
www.lak-bayern.notdienst-portal.de

- Do., 5.7.:** Stadt-Apotheke, Hauptstr. 36,
Tel. 09132 / 8000
Fr., 6.7.: Sternen-Apotheke, Niederndorfer Hauptstr. 25,
Tel. 09132 / 7384083
Sa., 7.7.: Apotheke am HerzogsPark, Haydnstr. 23,
Tel. 09132 / 7384010
So., 8.7.: Linden-Apotheke, Veitsbronner Str. 21,
Obermichelbach, Tel. 0911 / 97596600
Mo., 9.7.: Apotheke am Markt, Kirchenplatz 1,
Tel. 09132 / 3434
Di., 10.7.: Beyschlag'sche Apotheke, Hauptstr. 31,
Tel. 09132 / 3012
Mi., 11.7.: Herz-Apotheke, Ohmstr. 6,
Tel. 09132 / 7415959
Do., 12.7.: Kloster-Apotheke, Königstr. 10,
Aurachtal, Tel. 09132 / 62982



Hospizverein Herzogenaurach e.V.
Bereitschaftstelefon: 0179 / 9292888
Bürodienst: mittwochs 10.30 – 12.00 Uhr
info@hospizverein-herzogenaurach.de



Herausgeber: Stadt Herzogenaurach - V.i.S.d.P.: Dr. German Hacker, Erster Bürgermeister
Redaktion: Helmut Biehler, Brinja Goltz, Verena Narriman, Tel. 09132 / 901-122, E-Mail: amtsblatt@herzogenaurach.de
Druck und Verteilung: L/M/B Druck GmbH Mandelkow, Tel. 09132 / 78330